

Pressemitteilung

6. Oktober 2022

Aus dem Verwaltungsrat

Stadtwerke Landsberg informieren: Projektfortschritte

Landsberg am Lech. Am Dienstag (4. Oktober) hat der Verwaltungsrat der Stadtwerke Landsberg KU in voller Besetzung getagt. Neuer Teilnehmer bei dieser Verwaltungsratssitzung war Jörg Gründinger, der an diesem Tag seinen Posten als kaufmännischer Vorstand der Stadtwerke Landsberg angetreten hat. Gerald Nübel und Jörg Gründinger leiten die Geschicke der Stadtwerke jetzt wieder als Doppelspitze. In dieser ersten Gremiensitzung nach den Sommerferien waren erneut die jüngsten Entwicklungen am Energiemarkt und die relevanten politischen Beschlüsse auf der Agenda. „Solide Kundenzahlen und eine hohe Kundenbindung zeigen, dass wir in dieser herausfordernden Zeit als stabiler und seriöser Anbieter vor Ort geschätzt werden“, sagte Gerald Nübel, technischer Vorstand der Stadtwerke Landsberg. Er berichtete am Dienstag außerdem über die folgenden Projekte:

Inselbad

Die Stadtwerke Landsberg schreiben den provisorischen Austausch aller Leitungen im Bereich der Badewassertechnik im Inselbad aus. Die bestehenden Leitungen sind bereits über dem Ende ihrer Lebensdauer, weshalb die kurzfristige Investition einstimmig beschlossen wurde. Ob die Maßnahme bis zum Start der nächsten Freibadsaison ausgeführt werden kann, ist noch unklar, da auch hier mit Lieferproblemen und langen Wartezeiten bei Fachunternehmen gerechnet werden muss. Unabhängig davon geht die Planung für die Inselbadsanierung im Dezember mit einem Workshop der Stadt Landsberg weiter.

Photovoltaik-Anlage in Friedheim

Der Verwaltungsrat hat den Bau der neuen Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) in Friedheim beschlossen und dem entsprechenden Nachtrag im Investitionsplan zugestimmt. Jetzt steht fest, dass die Anlage der Stadtwerke Landsberg größer dimensioniert werden kann als zunächst geplant: Die installierte Leistung wird 6,6 Megawattpeak betragen. Damit können jährlich rund 7,3 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt werden, was dem Jahresbedarf von 2.400 Durchschnittshaushalten entspricht.

Fernwärme aus erneuerbaren Energien

Die Stadtwerke Landsberg entwickeln die bestehende Fernwärmeversorgung am Inselbad weiter: Die hocheffizienten Blockheizkraftwerke werden zukünftig durch eine ökostrombetriebene Flusswärmepumpe ergänzt, die klimaneutrale Wärme für die Fernwärmekunden erzeugt. Sobald die Fördermittel für das Projekt bewilligt sind, kann die Anlage bestellt werden. Dazu gehen die Stadtwerke Landsberg jetzt in die Vorplanung. Voraussichtlich in zwei Jahren könnte alles installiert sein, schätzt Gerald Nübel.

„Für mich und
meine Stadt“



STADTWERKE
LANDSBERG

Dann können die Stadtwerke weitere Wärmekunden in der Altstadt beliefern. In einem weiteren Schritt wird das Netz ausgebaut, um mehr Kunden versorgen zu können.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Emma Milona

trurnit Pressewerk GmbH

Telefon 08191 9478-179

pr@stw-landsberg.de

www.stw-landsberg.de